Räuber stellt sich in Kamen selbst

Die gute Nachricht zum Wochenende: Ein junger Räuber (18) hat sich in Kamen selbst gestellt. Der junge Kamener gab bei der Polizei mehrere Straftaten zu.

Der Mann wurde erst aufgrund von Zeugenaussagen nach einem Lebensmittelmarkt-Raub belastet, bestritt aber bei einer ersten Vernehmung die Taten. Nach einer Weile Bedenkzeit erschien er wieder auf der Wache und gab seine Taten zu.

Er zeichnet offenbar verantwortlich für einen Raub an der Königsberger Straße (18. Oktober), einen Kiosk-Raub an der Unnaer Straße am 19. Oktober und zwei Raubüberfälle auf Spielhallen am 17. und 23. August (Meldung zur Tat am 18. August und der Artikel zum Raub am 23. August bei den Kollegen von www.sesekegefluester.de)

Die Taten hat er jeweils mit einer Softair-Waffe begangen. Deshalb muss er sich wegen mehrfachen schweren Raubes verantworten.

Er wurde nach einer ausführlichen Vernehmung wieder entlassen.